Kippster-Aschenbecher sollen für mehr Sauberkeit sorgen

EPPINGEN Klein, gelb und wirkungsvoll: Die Stadt Eppingen hat im Rahmen ihrer Sauberkeitskampagne zehn sogenannte Kippster-Aschenbecher im Stadtgebiet installiert. Ziel ist es, die Zahl weggeworfener Zigarettenstummel deutlich zu reduzieren und das Bewusstsein für eine umweltgerechte Entsorgung und eine saubere Stadt zu stärken.

Zigarettenstummel zählen zu den am häufigsten gefundenen Abfällen im öffentlichen Raum – mit gravierenden Folgen für Umwelt und Gewässer. Um diesem Problem vor allem in der Innenstadt entgegenzuwirken, engagieren sich vier Mitarbeiter der Stadtsäuberung sowie seit längerer Zeit auch Eppinger und die Mitglieder der Initiative IG Klima & Natur für die korrekte Entsorgung. Aus dieser bürgerschaftlichen Zusammenarbeit heraus entstand die Gemeinschaftsaktion mit der Stadtverwaltung – die Kippster-Aschenbecher.

Das Besondere daran ist die spielerische Abstimmfunktion. Im oberen Bereich der Box wird eine plakative Frage gestellt – beispielsweise zu aktuellen Themen oder Interessen. Raucherinnen und Raucher können mit ihrer Zigarette abstimmen, indem sie die Stummel in eine von zwei getrennten Kammern werfen. Der Abstimmstand ist von außen sichtbar und sorgt so für Unterhaltung und Anreiz zugleich. Gleichzeitig wird damit ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz geleistet. *red*